Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0316
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	8
Frauen:	3
Männer:	5
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0316

The Show must go on!

Komödie in 3 Akten

von
Wolfgang Böck

Leseprobe: Verlagsverband

8 Rollen für 3 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Fredi ist ein bayerischer Jungbauer. Ein femininer Mann. Er ist ein leidenschaftlicher Musikant. Seinem Vater zuliebe spielt er Volksmusik. Doch leider hat er mit seiner Band keine Auftritte! Aber er war immer damit zufrieden, bis er den Film von der Band Queen gesehen hat. Plötzlich will er alles ändern, sein Aussehen seine Interessen! Doch das passt Fredi´s Vater Erasmus, der größte Bauer im Dorf, überhaupt nicht! Er versucht seinen Jungen viele Steine in den Weg zu legen! Doch dann kommt plötzlich ein Produzent und will die Band unter Vertrag nehmen. Oder doch nicht?! Jetzt nimmt das Chaos seinen Lauf!

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Vor dem Haus (Bauernhaus) links eine Bank, rechts 1 Tisch mit 4 Stühlen sonst nach belieben. Es stehen Pflanzen herum. Links eine Bühne als Proberaum mit Schlagzeug, Gitarren und Mikrophon mit einer kleinen Trommel, einer normalen Gitarre, einem Keyboard, einer Quetsche, einem Mikrophon. Später mit einem Schlagzeug, 2 E-Gitarren (bzw. 1 Bassgitarre), 1 Mikrophon und vier Headsets.

1.Akt

1. Szene Kreszenz, Erasmus, Fredi, Greta

(*Es ist Freitag Mittag. Kreszenz deckt gerade den Tisch (Tablett mit Gläser, Brotzeitbretter, Wurst und Brot)*
Kreszenz hat eine Omaschürze an, die Haare zusammengebunden (Dud). Kreszenz singt ein Volkslied so dahin (z.B. Herzilein, du musst nicht traurig sein…)

Kreszenz: So die Brotzeit ist fertig hergerichtet! Jetzt können die Männer kommen! *(geht leicht rechts und ruft)* Männer, Brotzeit ist fertig! Kommt schnell, die Wurst wird sonst kalt!...So jetzt werden sie gleich kommen. (*setzt sich auf einen Stuhl und verteilt Brote auf den Tellern).*

(*Erasmus und Fredi kommen von rechts hinten. Beide haben einen Blaumann, ein Holzfäller (kariert) Hemd und Gummistiefel an. Fredi hat einen Vollbart und längere zerzauste Haare (blond), er kommt einwenig schlampig daher)*

Erasmus: So da sind wir schon!

Fredi: Dass die Brotzeit nicht kalt wird!

Kreszenz: Ich hoffe ihr habt eure Gummistiefel gewaschen! Mit dreckigen Stiefeln, kommt hier keiner an diesen schönen Platz!

Erasmus: Ja, die Stiefel haben wir gewaschen, aber die Hände nicht!

Kreszenz: Das ist mir Wurst, die berühren nicht den frisch gekehrten Boden! Also, setzt euch her!

(Erasmus und Fredi setzten sich hin und wollen grade anfangen zu Essen)

Kreszenz: (*laut, sauer)* Bratzen (*Hände*) weg! Wir beten zuerst! Sagt einmal, habt ihr keinen Anstand! Jedes mal das gleiche! Zur Strafe geht ihr am Sonntag wieder in die Kirche!

Erasmus: (*genervt)* Das sagst du jedes Mal! Schon langsam wird es lästig!

Kreszenz*:* (*streng)* Ruhe! Das ist mein ernst! Ich lerne euch noch das Beten, ist das klar!

Erasmus und Fredi: (*eingeschüchtert)* Ja klar!

Kreszenz: (*hart)* So und jetzt die Bratzen her! (*alle nehmen sich an den Händen*) Lieber Herr Jesus , sei unser Gast und segne was du uns bescheret hast, Amen!

Erasmus und Fredi: Amen! (*beide fangen sofort und gierig zu essen an)*

Kreszenz: Na, na, nicht so hastig, es ist genügend da!

Leseprobe: Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fredi: Ich habe heute wieder Musikprobe! Das ist sehr wichtig! Ich glaube heute haben wir den Durchbruch!

Erasmus: Mit der Planierraupe, oder mit was macht ihr heute einen Durchbruch! Ich dachte ihr spielt Musik!

Kreszenz: Was Musik soll das sein! Ich glaube eher ein Unwetter! Es kracht und scheppert die ganze Zeit!

Fredi: Jetzt seid nicht so gemein! Wir bemühen uns! Es klingt doch schon ganz nett, oder?!

Erasmus: Nett ist der kleine Bruder von Scheiße!

Fredi: Danke Vater! Ich habe es verstanden! Na gut, ich gebe zu, es klingt noch nicht ganz rund!

Kreszenz: *(kalt)* Ach so, ihr spielt „Rechteckig", das ist ja interessant!... Bub nicht falsch verstehen! Ich finde es toll, dass du so motiviert an die Sache gehst, aber sein wir mal ehrlich, ihr habt noch keinen Auftritt gehabt! Und das ist doch das Ziel, oder! Es wäre gescheiter du spielst weniger an deinem Instrument, sondern mehr an Mädchen herum!

Fredi: (*schockiert)* Mama!

Erasmus: (*lacht)* Wow, welch eine Ansage!

Kreszenz: *(verlegen)* Ups!.. Ja, ihr wisst schon was ich meine. Eine Frau ist doch wichtiger als die Musik! Schau dich um, es laufen so viele nette Mädchen herum!

Fredi: Mama ich habe für so was keine Zeit!

Kreszenz: *(nett)* Ich meine, es ist Freitag, da kann man doch heute Abend weggehen!

Fredi: *(stur)* Keinen Bock ! Die Arbeit auf dem Hof und mein Hobby sind mir wichtiger!

Erasmus: *(trumpft auf)* Und außerdem spielt mein Sohn Volksmusik! Die beste Musik die es gibt!
(kleinlaut) Nur die Töne treffen muss er noch! (*freudig)* Aber das wird schon, habe ich recht, mein Junge!

Fredi: *(cool)* Apropos Töne treffen. Wir bräuchten Geld! Wenn du Geld locker machst, dann treffen wir bestimmt bald die Töne! Also mit wie viel kann ich rechnen?!

Erasmus: (*entsetzt)* Ich glaub mein Schwein pfeift!

Kreszenz: (*ironisch)* Und das, obwohl wir Kühe haben!

Erasmus: *(streng)* Du bekommst erst Geld, wenn ihr Auftritte habt, verstanden! So und jetzt ran an die Arbeit! Wenn deine Freunde kommen, hast du ja keine Zeit mehr für die Arbeit!

Fredi: Ist ja schon gut. Ich gehe ja schon! (*betont)* Wenn es um sein Geld geht, wird mein Vater böse! Ich gehe wieder in den Stall! Bis Später! (*geht genervt rechts ab)*

Kreszenz: (*räumt den Tisch ab)* Also Mus! So böse hättest du nicht reagieren müssen! Er hat dich nur nett um Geld gefragt! Du bist doch der größte Bauer in Dorf!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Erasmus: Das heißt noch lang nicht, dass ich Geld habe!

Kreszenz: Du geiziger Stier! Mach doch was du willst! Aber das letzte Hemd hat keine Taschen, merk dir das! (*nimmt das volle Tablett und geht ins Haus)*

Erasmus: (*ruft hinterher*) Ich bin nicht geizig, sondern sparsam!

(In dem Moment kommt Greta von links hinten. Greta ist gut gebaut (etwas Vollschlank) hat ein enges Dirndl an. Sie ist überschminkt. Sie hat ein sehr derbes Wesen. je derber desto besser)

Greta: Servus Mus! Ist der Fredi da?!

Erasmus: Servus Greta! Der Fredi arbeitet! Hättest du was gebraucht von ihm!

Greta: (*übertrieben lieblich)* Sein Herz!

Erasmus: Was willst du?!

Greta: *(übertrieben lieblich)* Sein Herz! Und den Rest auch noch! (*grinst)*

Erasmus: (*erstaunt)* Sag einmal, bist du nicht ein bisschen zu alt, für meinen Bub!

Greta: (*lässig)* Ach geh, diese paar Jahre, sind doch heutzutage, kein Problem! Ich hätte einen Vorschlag für dich!

Erasmus: (*erstaunt)* Du und einen Vorschlag! Wenn es um meinen Sohn geht, sage ich schon mal „NEIN"!

Greta: Nicht so schnell! Du weißt doch, dass ich nicht arm bin, oder!

Erasmus: Wer weiß das nicht!

Greta: (*hinterlistig)* Sagen wir so, wenn Fredi heute Abend mit mir ausgeht, wird das nicht dein Schaden sein! Wenn du weißt was ich meine!

Erasmus: *(*wachsam) Das hört sich ja verlockend an! OK! Was schlägst du vor?!

Greta: (*hinterlistig)* Ich werde heute mit deinem Sohn ins Kino gehen, wenn du nichts dagegen hast, verstanden?!

Erasmus: (*verstanden)* Ach ich verstehe! Nein ich habe nichts dagegen! Aber der Rest, ist deine Sache, da pfusche ich nicht hinein! (*ironisch)* Aber bei so einer hübschen und attraktiven Frau wie du, kann doch keiner wieder stehen!

Greta: *(kalt*) Dir ist schon klar, dass ich noch Single bin, oder!

Erasmus: (*kalt) (zu sich)* Übriggebliebene, trifft es eher! (*zu Greta übertrieben freundlich*) Unverständlicherweise…!

Greta: *(selbstsicher)* Es war noch nicht der Richtige dabei!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Erasmus: *(zu sich)* Wie wenn du es dir aussuchen könntest! (*zu Greta übertrieben freundlich)* Das kommt vor!

Greta: (*lieblich)* Aber dein Sohn ist der Richtige! Ich spür es im Bauch!

Erasmus: (*verzieht das Gesicht*) Du es ist jetzt alles geredet! Du fragst meinen Sohn persönlich! Er hat bald eine Musikprobe, da kannst ja noch mal vorbei schauen. Ich muss jetzt noch mal in den Stall! Also Servus (*schiebt Greta weiter*)

(Greta geht beleidigt nach links hinten ab)

Erasmus: (*zum Publikum)* Um Gottes Willen! Können Frauen lästig seien, wenn sie wollen! Und wollen tun sie immer! ….Lästig sein, meine ich natürlich! Aber das Problem mit der Weiblichkeit wäre dann gelöst! Dann würde meine Frau nicht mehr jammern müssen, dass der Bub keine findet! Ich bin schon ein Hund! Ich sage ja immer, in Herzensangelegenheiten, sind die Männer die besten SCHMUSER! (Heiratsvermittler)
So, jetzt muss ich wieder in den Stall (*geht ab nach rechts)*

2. Szene Sepp, Hias, Jo, Fredi, später Greta

(*Jo, Sepp, und Hias kommen von links hinten! Alle haben einen Blaumann, Hemd und Gummistiefel an)*

Sepp: *(cool)* So da wären wir! Keiner da! Fredi kommt bestimmt gleich, wir können ja in den Probenraum und uns gleich zu den Instrumenten setzen!

Jo: *(langsam, dümmlich)* Das ist eine gute Idee! Ich habe Kopfhörer dabei, weil ich werde schön langsam taub!

Hias: (*lässig)* Schön langsam ist leicht übertrieben, Alter! Bei dir hört sogar ein Frosch noch mehr!

(*Alle drei gehen in den Proberaum und setzen sich an ihre Instrumente. Jo an die Trommel (mit Schlegel)*
Hias an seine Gitarre und Sepp an sein Keyboard)

Sepp: Also auf geht es spielen wir uns mal warm!

(*Sie fangen an auf ihre Instrumente zu spielen. Zirka eine halbe Minute dann kommt Fredi von rechts hinten zur Probebühne)*

Fredi: *(freudig)* So Jungs. greifen wir es mal wieder an! Ich spüre, das wird heute unser Durchbruch!

Sepp: (*cool)* Woran genau, merkst du das?!

Fredi: (*lässig)* An der Blase! Wo sonst?!

Jo: (*langsam)* Dann geh lieber zum Urologen! Nicht das es die Prostata ist! Bei meinem Onkel war das genau so!

Fredi: Jo, lass gut sein! Fangen wir am besten gleich an!

Hias: Aber du musst dich erst warm spielen!

Lesprobe: Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fredi: (*freudig)* Gut, ich fange an und dann setzt ihr weiter ein! Auf geht es! (*nimmt seine Quetsche und spielt*)

(*Jo setzt sich Kopfhörer auf und trommelt auf seiner Trommel, Sepp spielt ein paar Töne auf seinem Keyboard, Hias spielt auf seiner Gitarre und Fredi spielt auf der Quetsche! Sie spielen ca. eine Minute kreuz und quer durcheinander)*

Fredi: (*genervt)* Stopp Leute! Das hört sich ja schrecklich an! Da wäre man ja lieber taub!

Sepp: *(freudig)* Da kenn ich einen!

Alle anderen: *(genervt)* Nicht schon wieder einen!

Sepp: *(freudig)* Ruhe, aufpassen! Steht ein Blinder und ein Tauber Musikant auf der Bühne. Fragt der Blinde den Tauben: „ tanzen sie schon?“ Fragt der Taube den Blinden: „Wieso, spielen wir schon?“: (*fängt an zu lachen)*

Alle andern: (*gelangweilt)* Ha, ha, sehr lustig

Fredi: So, genug mit diesem Schmarren! So wird das nie etwas mit unserer Band! Kein Wunder, dass wir noch keine Auftritte bekommen haben! So werden wir nie berühmt!

Jo: *(langsam*) Aber du hast gesagt, wir werden berühmt!

Hias: (*unsicher)* Vielleicht liegt es an unserem Band-Namen?

Sepp: (*überzeugend)* Mit Sicherheit nicht! Was klingt an (betont)…. „Die Hinterduxer-Oberkrainer“ schlecht?

Fredi: *(ironisch)* Natürlich nichts! Den Namen hast ja auch du, ausgesucht! Nein, wir spielen alle gut,… nur nicht zusammen! Wir müssen anfangen uns zu paaren!

Jo: (*langsam)* Was hat den Sex mit Musik zu tun?

Sepp: Du redest vielleicht einen Schmarren daher! Paaren …was soll das sein?!

Fredi: Ich meinte doch zusammenspielen wie bei der Misionarstel … Ihr wisst schon!

Hias: (*lässig*) Lernt man so was in deinem Musikstudium! Da gehe ich ab jetzt auch hin! Welche Stellungen kommen da noch vor?

Fredi: *(genervt*) Hias! Jetzt reiß dich zusammen! Das war doch nur eine Metapher! Ich meinte: „ Jeder will das gleiche, aber keiner achtet auf den Anderen und macht nur das was er will“! Wie bei einer schlechten Liebesbeziehung! Darum klingt es auch so schlecht!

Sepp: Vielleicht brauchen wir einfach nur noch mehr Zeit! Wir spielen noch nicht solange zusammen!

Fredi: 2 Jahre,… ist für dich noch nicht so lange! Nein, nein, wir müssen uns etwas anderes einfallen lassen!
Wir brauchen mehr Pep,… mehr Feuer!

Jo: (*langsam)* Aber in unserem Raum ist doch Feuer verboten! (*schaut Fredi ernst an*)Hast du gesagt! (*setzt seine Kopfhörer auf)*

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fredi: *(überzeugend*) Kein richtiges Feuer! (*sehr übertrieben*) Wir brauchen etwas Gewaltiges! Eine Explosion! Ein Feuerwerk der Emotionen!

Hias: *(kalt)* Bei Volksmusik?!

Sepp: *(cool)* Ich möchte ja nichts sagen, aber die einzige Explosion, die ich kenne ist, wenn Jo einen „Ziehen" lässt! Das wird dann auch ein Feuerwerk!...Sobald einer das Feuerzeug anmacht! (*lacht)*

Hias: Wir bräuchten zuerst mal bessere Instrumente! Alles was wir haben, ist schon uralt! Damit haben unsere Großväter schon gespielt!

Sepp: Ja genau! Diese neuen Instrumente heutzutage, spielen quasi von selbst!

Fredi: Ihr seid ja lustig! Ohne Auftritte, auch kein Geld für neue Instrumente! Uns muss noch etwas anderes einfallen! (*sehr übertrieben*)Wir brauchen was gigantisches, wundervolles, himmlisches…

Hias: (*kalt)* Wir brauchen eine Frau, die singt! Am besten mit viel Volumen! (*zeigt auf den Mund, stimmlich)*

Sepp: (*freudig)* Ja Dolly Buster! Die hat Volumen! (*Handbewegung)*

Fredi: Ich glaube nicht, dass Dolly Buster singen kann!

Sepp: (*freudig)* Aber sie hätte das richtige Holz vor der Hütte. Das zieht wie ein Magnet!

Hias: (*überzeugend*) Ja genau! Da hätte dann das Lied: „ Glocken der Heimat" seinen richtigen Sinn!

Fredi: Das ist von Heino!....

Jo: (*langsam)* Ich fände es toll, wenn wir zur Probe mal eine Frau da hätten!

Sepp: Davon reden wir gerade! Hast du mal wieder nicht zugehört! (*geht zu Jo und nimmt den Kopfhörer ab)* Nimm deinen Kopfhörer ab, die brauchst du jetzt nicht!

(*Greta kommt in diesem Moment zum Proberaum)*

Fredi: *(nimmt eine Wasserflasche und macht einen Schluck)* Eine Frau! Wo sollen wir eine Frau herbekommen!

Greta: *(ganz schrill)* Hier bin ich!

Sepp: *(kalt)* Wir suchen eine Frau und keine Katastrophe! Außerdem soll sie singen können!

Hias: *(freudig)* Und genügend Holz vor der Hütte haben! (*lacht blöd*)

Greta: *(haut Hias auf den Hinterkopf, prallt)* Ich habe 2 riesengroße Holzhaufen vor meiner Hütte! Braucht euch bloß bedienen!

Sepp: (*schaut Greta lange an)* Nein Danke, mein Ofen ist kaputt!

Leseprobe: Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hias: *(schnell)* Meiner ist verstopft!

Jo: (*grinst, ganz langsam)* Aber meiner glüht noch!

(Die Anderen verziehen das Gesicht)

Greta: *(zu Fredi)* Gib mir Bitte dein Wasser!

(*Fredi gibt ihr seine Flasche)*

Greta: *(geht schnell zu Jo, grinst ihn an, schüttet einwenig Wasser über seinen Kopf*) Jetzt ist das Feuer aus!

(*Alle anderen lachen*)

Greta: Also was ist jetzt! Braucht ihr eine Frau zum singen! Ein „ODER NICHT“, gibt es nicht!

Fredi: Wie soll ich es sagen! Du bist vielleicht nicht so passend für unsere Band! So nach dem Motto: „ Wer braucht denn schon einen Gockel der kräht, wenn die Henne schreit“?!

Greta: (*zielsicher)* Ach ihr braucht eine Kostprobe! Kein Problem! (*geht zum Mikrophon, fängt mit einem Volkslied an zu singen, so schrill es geh!)(z.B Herzilein)*

(*Alle Anderen halten sich die Ohren zu*)

Fredi: Wow, was für ein Katzengejammer! Danke das reicht schon! So hört sich mein Vater an, wenn er in eine eiskalte Wanne steigt! Wir melden uns! Auf Wiedersehen! (*zeigt Rrichtung Probetüre!)*

Gerta: *(sauer)* Ihr habt doch gar keine Ahnung! Ihr habt hier auch eine scheiß Akustik! In meiner Dusche klinkt mein Gesang voll super! Das müsstet ihr sehen und hören!

Alle außer Jo: *(verziehen das Gesicht)* Nein Danke! Das müssen wir nicht sehen!

Jo: *(grinst sehr übertrieben, langsam*) Da komme ich gerne mit!

(Greta schaut Jo sehr böse an! Sie droht mit der Flasche! Jo verstummt schnell und zieht den Kopf ein)

Fredi: Greta, Spaß bei Seite! Warum bist du hier?! Doch nicht wegen unserer Volksmusik!

Greta: *(ganz lieb)* Ach so ja, Ich wollte heute ins Kino gehen und wollte dich fragen, ob du mitkommen willst!

Fredi: (*unsicher)* Ich soll mit dir ins Kino gehen?! Was willst du dir denn anschauen?!

Sepp: (*kalt)* Wahrscheinlich AMAGEDON! Auch so eine Katastrophe wie du!

Greta: Halt doch du deinen Mund! Der Film ist für euch alle! Da geht es über eine Band, die sich zufällig gefunden hat, sich langsam zusammenraufen musste und dann zu einer der erfolgreichsten Bands der Welt wurde!

Jo: *(überrascht)* Von den Amigos gibt es einen Film?!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sepp: *(cool)* Ach Schmarren, sie meint bestimmt die „ Wildecker Herzbuben“!

Hias; *(lässig*) Ach passen die auf eine Leinwand?!

Fredi: Nein, nein, bestimmt vom Alpentrio! Die sind sehr berühmt!

Greta: (*genervt*) Hallo! Ihr Volksdudler! Von der weltberühmten Band „**Queen“** rede ich! Ihr „Hinterseher-Unterkrainer“!

Fredi: (*arrogant)* Hinterduxer- Oberkrainer! ...Wenn dann schon richtig!

Greta: *(kalt)* Welche Art Depreziener ihr seid, ist doch mir Wurst! Also was ist jetzt, gehst du mit mir ins Kino?! Ein „ODER NICHT“ gibt es nicht!

Fredi: (*schluckt, überlegt kurz)* Aber nur wenn meine Bandmitglieder auch mitgehen dürfen!

Hias: *(lässig*) Wir sitzen auch in der letzten Reihe, weit weg von euch!

Fredi: *(schockiert)* Danke, sehr nett von euch!

Jo: *(grinst)(langsam)* Ich würde mich schon neben dir hinsetzen! (*macht einen Kussmund)*

Greta: Ihr sitzt in der letzten Reihe, das passt schon! (*zu Jo*) Auch du Jo! Ist das klar! (*haut ihn auf den Mund) (lieb zu Fredi*) Und wir machen es uns in der Mitte gemütlich! (*streichelt ihn)*

Fredi: (ganz starr) Heilige Mutter Gottes!

Greta: (*lieblich)* Darfst ruhig weiterhin Greta zu mir sagen, …mein Fredchen! (*streichelt weiter)*

(Fredi verzieht das Gesicht, Greta schaut ihn ganz verliebt an)

Sepp: *(cool)* Gut, dann wäre das geklärt! Die Probe ist jetzt eh vorbei, weil ich muss jetzt wieder in den Stall!
Die Viecher haben Hunger! (*schaut Greta sehr streng an) (schiebt Greta an)* Auf geht es, weiter geht es!
Also, Servus bis später! (*schiebt Greta*) Schwirr ab, du „Tote Taube“! (*beide gehen links ab)*

Jo: (*schaut verliebt hinterher*) Er meinte sicher Turteltaube! (*lieblich)* Ist sie nicht ein Sonnenschein?!

Hias: (*kalt)* Ein Zyklop, trifft es eher! Na Fredi, geht es dir wieder besser?

Fredi: (*erleichtert)* Kurzzeitig blieb mit die Luft weg, aber jetzt geht es schon wieder, Danke! Und ich soll heute mit Greta ins Kino gehen. Wie soll ich das schaffen? Das überlebe ich nicht!

Hias: Kein Problem! Ganz Einfach! Wenn das Licht ausgeht tauschen du und Jo die Plätze!

Jo: *(sehr freudig)* Äh, joh, ich bin dabei! (*reibst sich die Hände und grinst)*

Fredi: (*erleichtert)* Das ist eine sehr gute Idee, so machen wir es und bevor es wieder angeht tauschen wir wieder, OK?!

Leseprobe: Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jo: *(langsam, motiviert)* Du kannst dich auf mich verlassen! Das wird bestimmt sehr schön!

Hias: Aber du musst deinen Mund halten und alles über dich ergehen lassen, verstanden?!

Jo: (*mit einem Dauergrinsen*) Kein Problem! Ich opfere mich gerne!

Fredi: Und lasse deine Finger bei dir, verstanden!

(Jo ist schon im Gedanken, grinst und nickt den Kopf)

Fredi: So, jetzt müssen wir alle wieder an die Arbeit! Die Kühe füttern sich nicht von alleine! Auf geht es! Wir treffen uns um halb Acht vor dem Kino! Und zieht euch etwas Schöneres an!
Nicht wieder in Jogginghose! Ist das klar, Jo!

Jo: *(langsam, freudig*) Ja klar! Ich habe auch eine Jogpants! *(grinst und geht links ab)*

Hias: Also Servus, bis heute Abend! Ich bin ja so gespannt auf diesen Film! Und auf den Rest auch noch! *(geht grinsend links ab)*

Fredi: Das kann ja heute was werden! *(zum Publikum)* Ein Film von Queen! Das kann ja interessant werden! Ich kenne nur ein paar Lieder von Queen! Aber die Band habe ich noch nicht gesehen! Wahrscheinlich sind schon alle tot, sonst würde man ja keinen Film drehen! Das wird bestimmt ein sehr schöner Abend! Hoffentlich merkt Greta nichts von unserem Tausch! Ach, das wird schon gut gehen! *(geht aus dem Proberaum)(singt mit erhobener Faust)* **We will, We will, Rock you!** (*geht rechts hinten ab)*

3. Szene Kreszenz, Erasmus später Fredi

Kreszenz: *(kommt aus dem Haus deckt den Tisch mit Teller und Löffel)* So, jetzt ist endlich diese Chorprobe vorbei! Was anderes kann man zu solchener Höllendudlerei nicht sagen! Ich mag ja meinen Jungen sehr gerne und er ist auch sehr talentiert, aber der Rest von der Truppe! Nein, nein, ich weiß nicht, ob die einmal zusammen spielen können, ohne dass man einen Gehörsturz bekommt! *(geht wieder ins Haus)*

Erasmus: (*kommt mit seinem Arbeitsklamotten und die Gummistiefel von rechts, geht zur Haustüre)*
Fred, wo bist du!... Alfred, die Kühe warten!....Hundskrüppel, wo steckt der schon wieder!

Kreszenz: *(kommt durch die Haustüre mit ein paar Gläser und die Zeitung in der Hand)* Was schimpfst du schon wieder!

Erasmus: *(sauer)* Ich suche deinen Sohn! Die Kühe schreien schon und er ist nicht da!

Kreszenz: Ich habe ihn gerade zum Kuhstall gehen sehen! Ein wenig Zeit musst du ihn schon geben! Er muss sich ja auch noch umziehen!

Erasmus: (*einsichtig)* Hat er schon wieder so lange geprobt?! Fleißig ist er, das muss man ihm lassen! Und so talentiert! Wie sein Vater!

Kreszenz: *(kalt*) Mache doch nicht solche Sprüche! Deinem Jungen einen Marsch blasen, ja das kannst du! Aber was hat das mit Musik zu tun!

Erasmus: (*freudig*) Ich bin so musikalisch wie ein Tanzbär!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Kreszenz: (*kalt)* So behaart vielleicht! Aber beweglich wie ein Hackstock!

Erasmus: Aber ich liebe Volksmusik!

Kreszenz: *(kalt)* Das ist das einzige positive!

Erasmus: *(freudig)* Unser Bub hat „Gott sei Dank" den gleichen Musik Geschmack wie ich!

Kreszenz: *(kalt)* Sagen wir mal so! Er muss den gleichen Musik Geschmack haben wie du, sonst unterstützt du seine Proben nicht mehr! So schaut es aus!

Erasmus: (*prallend)* Als der größte Bauer von Niederried muss man schon Geschmack haben. Man ist schließlich ein Vorbild!

Kreszenz: Aber, dass er vor lauter Arbeiterei und Proberei, keine Zeit hat, ein Mädchen kennen zu lernen, das fällt dir *(betont*)VORBILD nicht auf, oder!

Erasmus: *(überzeugend)* Er ist halt noch jung! Er braucht noch seine Freiheit! Er muss sich ja auch erst entfalten! Wie ein Schmetterling!

Kreszenz: *(lieblich)* Damit kennst du dich ja bestens aus! (kalt) Du bist eine Raupe geblieben!.... Raupe Nimmersatt, besser gesagt!

Erasmus: *(enttäuscht)* Du bist aber wieder nett zu mir! Aber du brauchst keine Angst zu haben! Ich habe mich schon darum gekümmert!

Kreszenz: (*kalt)* Um was hast du dich gekümmert! Um seine Unschuld!

Erasmus: Nein, um eine nette Frau!... Das mit der Unschuld, erledigt sich ja dann von selbst!

Kreszenz: Wer soll das sein?! Die meisten Madel im Dorf sind schon vergeben! Hoffendlich keine Übriggebliebene!

Erasmus: Ich sage jetzt nichts dazu! Du wirst es rechtzeitig erfahren! Es soll ja auch klappen! Nicht, dass es heißt, ich habe ihn verkuppelt! Nein, nein, das Glück soll unser Sohn schon ganz alleine finden! Zumindest sollte er das glauben! (*fängt an zu lachen)(geht rechts hinten ab)*

Kreszenz: *(zum Publikum)* Oh mein Gott! Ich ahne Schreckliches! Wenn Männer eine „Gute Idee" haben kommt meistens nichts Gescheites dabei heraus! Männer sind absolut unfähig, wenn es um eine Liebesbeziehung geht. Nach dem Motto: „ Männer kennen zwar das gute Bier, aber nicht die Arbeit die dahinter steckt, sie kippen es nur lieblos hinter die Birne"! Ich muss unbedingt herausfinden wer dieses Mädchen sein soll*! (geht ins Haus)*

Fredi: (*kommt mit seinem Arbeitsgewand und anderen Gummistiefel von rechts hinten)* So die Kühe sind fertig gefüttert! So jetzt habe ich Zeit die Zeitung zu lesen, was über diesen Film drinsteht! (*setzt sich hin und nimmt die Zeitung)* So wo steht es den?! *(blättert durch*) Ah, da „Bohemian Rhapsody" ist ein biografisches Filmdrama! „Der Film behandelt die Geschichte Freddie Mercurys von der Gründung der Band Queen bis zum Auftritt bei Live Aid, sechs Jahre vor seinem Tod". Ich bin so gespannt auf diesen Film!

Kreszenz:* (kommt aus dem Haus mit einem Topf Suppe)* Was für einen Film?!

Lesebrobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fredi: Ich gehe heute ins Kino!

Erasmus: (*kommt in diesem Moment von rechts)* Gibt es endlich was zu essen, ja Zeit ist es geworden! Ich wäre beinahe nicht mehr die Stalltreppe hinaufgekommen vor lauter Hunger!

Kreszenz: Alter Mann, setzt dich hin und rede nicht so viel Mist daher! (*befüllt die Teller mit Suppe)*

Erasmus: (*fängt zu husten an)* Ist das trocken da herin!

Kreszenz*:* (*kalt)* Hast du zuviel Luft erwischt oder was?!

Erasmus: *(hustet weiter*) Nein, die Luft ist so trocken!

Kreszenz: (*sauer)* Weiß du was! Du regst mich so auf, mit deinem Schmarren. Es gibt Suppe! Da braucht man kein Bier!

Erasmus: Aber zwei halbe Bier ist nahrhafter als eine Nudelsuppe! Merk dir das! Also was ist jetzt!

Kreszenz: Mann, du nervst! OK, dann hol ich dir ein Bier! (*lieb)* Bub willst du auch was zu trinken!

Fredi: Ja eine Apfelschorle, Bitte!

Kreszenz: Sehr gerne mein Sohn! (*streicht ihm über den Kopf*) Wer fleißig ist, braucht auch was zu trinken!
(geht ins Haus)

Erasmus: Da sieht man es wieder, zu dir ist sie viel netter, als zu mir! *(betont*) Dabei habe ich sie geheiratet!
Bub einen Rat gebe ich dir! Schau dir eine Frau sehr gut an! (*übertrieben)*Denn, zuerst ist eine Frau wie ein Engerl, schön und lieb, doch nach Jahren fallen die Flügel ab und dann ist sie der Teufel persönlich!

Kreszenz: *(kommt mit einer Flasche Bier und einer Flasche Apfelschorle aus dem Haus)* Was redest du schon wieder für einen Schmarren daher! Du machst ja unserem Buben, Angst! *(zu Fredi)* Bub brauchst keine Angst vor Frauen haben, uns fallen zwar die Flügel ab, aber wir schnappen dann nur unsere Besen und fliegen damit weiter! (*lacht wie eine Hexe)(setzt sich hin)*

Erasmus: Auf jeden Fall werden Frauen grusselig!

Kreszenz: *(kalt)* Ach gib doch du Ruhe! Du Frauen Held du! Bei so einem Biffe wie du, muss man ja zur Hex werden!

(*Fredi will gerade anfangen zu essen)*

Kreszenz: (*haut Fredi auf die Finger) (schockiert)* Sag einmal spinnst du! Erst wird gebetet! Also her mit eueren Händen (*alle geben sich die Hände*) *(betet*)Komm Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast! Amen (*Kreuzzeichen*)

Erasmus und Fredi: Amen (*Kreuzzeichen)*

Leseprobe: Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alle fangen zu essen an

Kreszenz: (*neugierig)* Also Fredi erzähle mal, mit wem gehst du heute ins Kino?

Erasmus: (*gespielt erstaunt)* Was, du gehst heute ins Kino!

Kreszenz: *(neugierig)* Jetzt halt du doch mal deinen Mund! Ich rede mit meinem Sohn! …Also mit wem!

Fredi: (*gelassen)* Mit meine Bandmitglieder Sepp, Hias und Jo!

Erasmus: *(erstaunt)* Nur mit deinen Bandmitgliedern, das kann doch gar nicht sein!

Kreszenz: *(genervt)* Bist du jetzt still! Iss die Suppe, das ist gescheiter! Dass ihr Männer immer eure Bappen *(Mund)* aufhaben müsst! (*zu Fredi)* Also weiter im Text! Nur mit deine Spezeln!

Fredi: *(gelassen*) Ach so ja, die Greta geht auch mit!

Kreszenz: (*schockiert)* Was Greta! Diese Schreckschraube! Wieso geht die auch mit?

Erasmus: *(freudig)* Das ist doch toll! Die ist doch sehr nett!

Kreszenz: Aber schiach (nicht gut aussehend) wie die Nacht finster! So sieht es aus!

Erasmus: Ich weiß nicht was du hast! Sie ist jung, dynamisch, fleißig….

Kreszenz: Und hat viel Geld! Sage doch was los ist!

Fredi: *(schockiert zu Erasmus)* Willst du mich vielleicht verkuppeln! Greta war heute eh so komisch zu mir! Direkt beängstigend!

Kreszenz: (*schaut Erasmus böse an)* Das ist doch nicht dein ernst, oder!

Erasmus: (*erschrocken, unschuldig*) Nein, nein, wo denkt ihr hin! Ich habe nur gemerkt, dass sie dich verliebt anschaut, sonst nichts! Ehrlich!

Fredi: Dann ist es ja gut! Weil Jo hat sich in Greta verguckt und wir tauschen wenn es dunkel wird, die Plätze!

Kreszenz: *(erleichtert)* Das ist eine sehr gute Idee! Nicht wahr mein Mann! *(gibt ihm einen Stoß)*

Erasmus: Au ja, ja,…eine sehr gute Idee! (*übertrieben)* Wie du meinst! Du hast ja recht, wie so immer!

Kreszenz: (*gibt Erasmus noch einen Stoß*) Danke, geht doch!

4. Szene Fredi; Erasmus, Kreszenz, Jo später Greta

(In dem Moment kommt Jo von links hinten! Er hat eine bunte Jogpants, ein kariertes Hemd, eine Fliege und Gummistiefel (*alles passt nicht zusammen*) an! Er riecht sehr streng nach einer Flasche Eau de Toilette!
Alle anderen halten sich die Nase zu!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jo*: (langsam, sehr stolz)* Hallo Frau und Herr Merkur! Servus Fredi da bin ich!

Fredi: *(kalt)* Man riecht es! Sag mal, worin hast du den gebadet!

Jo: (*freudig)* Der Duft heißt: „Der Geduschte Mann"! Das ist ein Parfüm, eine Oide Tolette (*eine alte Toilette*), ist französisch! Der Hammer nicht war?!

Erasmus: Odelgrube passt besser! Es haut zumindest die stärksten Kühe um!

Jo: (*langsam, freudig)* Der Duft ist für meine Greta! Der gefällt ihr bestimmt! (*grinst)*

Kreszenz: (*kalt)* Super, dann liegt dir die Greta, direkt zu Füssen! *(zu sich*) Dieses Trampeltier!

Jo: (*langsam, hippelig)* Ich bin schon so aufgeregt!

Fredi: Auf jeden Fall schaust du super aus! Nur deinen unwiederstehlichen Geruch müssen wir abwaschen!
Weil ich trage kein Parfüm! Oder! Moment mal, hast du diesen Hammerduft dabei?!

Jo: (*langsam, überzeugt*) Ja natürlich habe ich ihn dabei! (*nimmt die Flasche aus seinem Hosensack*)
Ich muss mich doch nachsprühen, wenn er weniger riecht! (*grinst freudig)*

Fredi: Super, dann gib mir schnell die Flasche! (*nimmt die Flasche und sprüht sich ordentlich ein)*

Jo: Wow, jetzt riechst du genau so gut wie ich! (*schaut auf seine Uhr*) Aber jetzt müssen wir los, weil der Zug in die Stadt kommt bald!

Fredi: Du hast recht! Ich muss mich noch schnell umziehen!

(*In dem Moment kommt Greta herein. Sie hat ein sehr enges Dirndl an (fast zu eng)! Ihre Oberweite hat sie gepuscht, ein Herzkettchen liegt genau zwischen der Oberweite! Sie ist sehr schrill geschminkt)*

Greta: (*lieblich, übermotiviert)* Da bin ich, wir können los! (*geht aufdringlich zu Fredi*) Na wie gefalle ich dir?!

Fredi: (*gespielt Freudig)* Ja sehr gut! Du siehst richtig fesch aus!

Kreszenz: (*zum Publikum)* Für ein Trampeltier, alle Achtung!

Greta: *(schnuppert an Fredi*) Man riechst du gut! Wow, das haut mich fast um!

Kreszenz: (*zum Publikum)* War ja klar!

Greta: (*macht sich an Fredi ran*) Das macht mich zum Tier! Lasse mich dein böses Kätzchen sein, Miau! *(Handbewegungen)*

Kreszenz: (*zum Publikum*) Ein Rindviech passt besser! (*plötzlich laut*) MUH!!

(*Alle schauen verwundert Kreszenz an! Die grinst verlegen)*

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Kreszenz: (*betont)* MUHSS schnell in die Küche! (*geht zügig ins Hauskommt stellt sich heimlich hinter die Türe und schaut)*

Jo: *(langsam, mutig)* Und wie rieche ich? *(grinst*) Du böses Kätzchen! (*geht auf sie zu)*

Greta: *(schaut Jo angewidert an)* Du stinkst! Weiche von mir… du Kasperl (*lieb zu Fredi*) Also du ziehst dich noch schnell um und dann geht es los! (*haucht ins Ohr)* MIAU!

Fredi: *(cool)* Wieso ich bin fertig! Gefalle ich dir?!

Greta: (*schockiert, ganz verdattert)* Gefallen?! Äh, ja,…natürlich! Ausgezeichnet!

Fredi: Gut dann können wir los! Der Zug kommt gleich! Also Papa Servus, es wird bestimmt spät!
(zu Greta) Ich hoffe du hast genügend Geld dabei, wenn du uns schon alle einlädst! Komm Jo wir gehen!
(*nimmt Jo an der Hand und geht mit ihm links hinten ab)*

(*Greta schaut verdattert Fredi und Jo nach! Schaut schockiert Erasmus an, der zuckt mit den Schultern)*

Greta: *(schnell)* Wartet, ich muss doch auch mit! (*geht links hinten ab)*

Kreszenz: (*kommt wieder rein und räumt das Geschirr und die Löffel zusammen)(ironisch)* Das wird bestimm ein ganz toller Kinoabend! Eins ist sicher, der Bub kommt nicht nach seinem Vater!
(geht lachend ins Haus)

Erasmus: (*schockiert)(zum Publikum)* **Was war jetzt das! So war das nicht geplant! Da muss ich mir noch etwas anderes einfallen lassen!**

Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"The Show must go on!" von Wolfgang Böck

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen? Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück
Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text
Rote Bestellbox: Rollensatz
Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb
mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15
Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de